



Statistische Berichte

Personenverkehr mit Bussen und Bahnen in Nordrhein-Westfalen 4. Vierteljahr 2009

Bestell-Nr. H163 2009 44, (Kennziffer H I – vj 4/09)

Die Statistik des Schienenpersonennahverkehrs und des gewerblichen Straßenpersonenverkehrs ist neu konzipiert worden. Grundlage für die Neukonzeption ist das „Gesetz zur Neuregelung des Rechts der Verkehrsstatistik“. Es ist am 1. Januar 2004 in Kraft getreten und löst damit die bisher geltenden Rechtsgrundlagen ab.

Das neue Erhebungssystem umfasst drei Erhebungen, die ab dem Berichtsjahr 2004 durchzuführen sind.

- Die vierteljährliche Erhebung mit Angaben zu Fahrgästen und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr sowie im Liniennah- und Linienfernverkehr mit Omnibussen.
- Die jährliche Erhebung mit Angaben über den Unternehmenssitz und die Eigentumsverhältnisse am Unternehmen, sowie über Verkehrs- und Betriebsleistungen der Unternehmen.
- Die fünfjährige Erhebung mit Angaben zu den Merkmalen der jährlichen Erhebung und über stichtagsbezogene Strukturdaten der Unternehmen.

In die vierteljährliche Erhebung sind nur Unternehmen einbezogen, die mindestens 250 000 Fahrgäste jährlich befördern. Der Berichtskreis der jährlichen Erhebung umfasst neben den Unternehmen aus der Quartalerhebung noch eine Stichprobe von kleineren Unternehmen, die auf der Grundlage von Ergebnissen einer vorangegangenen fünfjährigen Erhebung ausgewählt wurden. Zur fünfjährigen Erhebung sind alle Unternehmen meldepflichtig, die als Betriebsführer oder beauftragte Beförderer öffentlichen Personennahverkehr mit Eisenbahnen oder Straßenbahnen (Schienennahverkehr) oder Personennah- oder Personenfernverkehr mit Omnibussen betreiben.

Die Ergebnisse in diesem vierteljährlich erscheinenden Statistischen Bericht H16 3 enthalten geschätzte Zahlen für nicht rechtzeitig eingegangene Unternehmensmeldungen. Sobald die Nachmeldungen eingegangen sind, werden die geschätzten Werte durch die Originaldaten ersetzt und die Ergebnisse rückwirkend korrigiert.

**1. Unternehmen*), Fahrgäste, Beförderungsleistungen und mittlere Reiseweite
im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr im 4. Vierteljahr 2009
nach Unternehmensformen, Verkehrsarten und Verkehrsmitteln**

Verkehrsart Verkehrsmittel	Unternehmen ¹⁾	Fahrgäste ²⁾	Veränderung gegenüber dem ent- sprechenden Vorjahreszeitraum	Beförderungs- leistung	Veränderung gegenüber dem ent- sprechenden Vorjahreszeitraum	Mittlere Reiseweite
	Anzahl	1 000	%	1 000 Personenkilometer	%	km
Unternehmen insgesamt						
Liniennahverkehr zusammen und zwar mit	101	635 529	-0,4	5 152 805	-3,3	8,1
Eisenbahnen	4	80 879	-6,3	1 987 262	-7,3	24,6
Straßenbahnen	13	188 251	+1,0	876 948	+0,4	4,7
Omnibussen	97	380 602	+0,3	2 288 594	-0,9	6,0
Linienfernverkehr mit Omnibussen	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	101	635 529	-0,4	5 152 805	-3,3	8,1
davon						
öffentliche Unternehmen						
Liniennahverkehr zusammen und zwar mit	50	557 950	+0,2	4 688 447	-2,0	8,4
Eisenbahnen	3	80 355	-6,5	1 979 054	-7,4	24,6
Straßenbahnen	12	182 010	+1,7	852 631	+1,3	4,7
Omnibussen	47	309 787	+1,2	1 856 762	+2,8	6,0
Linienfernverkehr mit Omnibussen	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	50	557 950	+0,2	4 688 447	-2,0	8,4
gemischtwirtschaftliche Unternehmen						
Liniennahverkehr zusammen und zwar mit	12	60 468	-5,2	330 436	-11,2	5,5
Eisenbahnen	1	523	+22,7	8 208	+22,7	15,7
Straßenbahnen	1	6 242	-15,9	24 317	-24,1	3,9
Omnibussen	11	53 703	-4,0	297 911	-10,6	5,5
Linienfernverkehr mit Omnibussen	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	12	60 468	-5,2	330 436	-11,2	5,5
private Unternehmen						
Liniennahverkehr zusammen und zwar mit	39	17 111	-2,0	133 922	-21,2	7,8
Eisenbahnen	-	-	-	-	-	-
Straßenbahnen	-	-	-	-	-	-
Omnibussen	39	17 111	-2,0	133 922	-21,2	7,8
Linienfernverkehr mit Omnibussen	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	39	17 111	-2,0	133 922	-21,2	7,8

*) Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördern – ohne Schienenfernverkehr – 1) Mehrfachangaben nach Verkehrsarten/Verkehrsmitteln möglich – 2) Werden während einer Fahrt mehrere Verkehrsmittel eines Unternehmens von einem Fahrgast benutzt, so ist die addierte Fahrgastzahl nach Verkehrsmitteln (Verkehrsmittelfahrten) höher als die Fahrgastzahl im Liniennahverkehr zusammen (Unternehmensfahrten).

**2. Unternehmen*), Fahrgäste, Beförderungsleistungen und mittlere Reiseweite
im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr im 4. Vierteljahr 2009
nach Regierungsbezirken, Verkehrsarten und Verkehrsmitteln**

Verkehrsart Verkehrsmittel	Unternehmen ¹⁾	Fahrgäste ²⁾	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahrzeitraum	Beförderungs- leistung	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahrzeitraum	Mittlere Reiseweite
	Anzahl	1 000	%	1 000 Personenkilometer	%	km
Regierungsbezirk Düsseldorf						
Liniennahverkehr zusammen und zwar mit	26	276 429	-2,2	2 927 527	-5,2	10,6
Eisenbahnen	2	80 296	-6,5	1 978 970	-7,4	24,6
Straßenbahnen	8	76 579	+0,9	306 841	-0,9	4,0
Omnibussen	24	128 609	-0,9	641 716	-0,3	5,0
Linienfernverkehr mit Omnibussen	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	26	276 429	-2,2	2 927 527	-5,2	10,6
Regierungsbezirk Köln						
Liniennahverkehr zusammen und zwar mit	27	152 930	+1,7	927 412	+1,8	6,1
Eisenbahnen	2	583	+19,9	8 293	+22,3	14,2
Straßenbahnen	2	65 139	+1,6	372 617	+1,6	5,7
Omnibussen	25	87 209	+1,7	546 503	+1,7	6,3
Linienfernverkehr mit Omnibussen	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	27	152 930	+1,7	927 412	+1,8	6,1
Regierungsbezirk Münster						
Liniennahverkehr zusammen und zwar mit	11	42 185	+0,8	321 867	-5,2	7,6
Eisenbahnen	-	-	-	-	-	-
Straßenbahnen	-	-	-	-	-	-
Omnibussen	11	42 185	+0,8	321 867	-5,2	7,6
Linienfernverkehr mit Omnibussen	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	11	42 185	+0,8	321 867	-5,2	7,6
Regierungsbezirk Detmold						
Liniennahverkehr zusammen und zwar mit	26	41 583	+3,1	335 910	+6,9	8,1
Eisenbahnen	-	-	-	-	-	-
Straßenbahnen	1	8 578	+1,2	32 753	+1,2	3,8
Omnibussen	26	34 536	+3,5	303 157	+7,5	8,8
Linienfernverkehr mit Omnibussen	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	26	41 583	+3,1	335 910	+6,9	8,1
Regierungsbezirk Arnsberg						
Liniennahverkehr zusammen und zwar mit	11	122 403	-0,6	640 089	-4,9	5,2
Eisenbahnen	-	-	-	-	-	-
Straßenbahnen	2	37 956	-0,1	164 737	-0,1	4,3
Omnibussen	11	88 064	-0,8	475 352	-6,4	5,4
Linienfernverkehr mit Omnibussen	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	11	122 403	-0,6	640 089	-4,9	5,2

*) Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördern – ohne Schienenfernverkehr – 1) Mehrfachangaben nach Verkehrsarten/Verkehrsmitteln möglich – 2) Werden während einer Fahrt mehrere Verkehrsmittel eines Unternehmens von einem Fahrgast benutzt, so ist die addierte Fahrgastzahl nach Verkehrsmitteln (Verkehrsmittelfahrten) höher als die Fahrgastzahl im Liniennahverkehr zusammen (Unternehmensfahrten).

**3. Unternehmen*), Fahrgäste, Beförderungsleistungen und mittlere Reiseweite
im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr im
1. bis 4. Vierteljahr 2009 nach Verkehrsarten und Verkehrsmitteln**

Verkehrsart Verkehrsmittel	Unternehmen ¹⁾	Fahrgäste ²⁾	Veränderung gegenüber dem ent- sprechenden Vorjahreszeitraum	Beförderungs- leistung	Veränderung gegenüber dem ent- sprechenden Vorjahreszeitraum	Mittlere Reiseweite
	Anzahl	1 000	%	1 000 Personenkilometer	%	km
Liniennahverkehr zusammen und zwar mit	101	2 453 519	-0,3	20 047 593	-1,6	8,2
Eisenbahnen	4	318 705	-4,3	7 807 182	-4,8	24,5
Straßenbahnen	13	725 548	+1,0	3 380 611	+1,2	4,7
Omnibussen	97	1 465 518	+0	8 859 799	+0,3	6,0
Linienfernverkehr mit Omnibussen	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	101	2 453 519	-0,3	20 047 593	-1,6	8,2

*) Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördern – ohne Schienenfernverkehr – 1) Mehrfachangaben nach Verkehrsarten/Verkehrsmitteln möglich – 2) Werden während einer Fahrt mehrere Verkehrsmittel eines Unternehmens von einem Fahrgast benutzt, so ist die addierte Fahrgastzahl nach Verkehrsmitteln (Verkehrsmittelfahrten) höher als die Fahrgastzahl im Liniennahverkehr zusammen (Unternehmensfahrten).

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- ... Angabe fällt später an
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im April 2010

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.

© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2010
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.